

Gottesdienst am 25.12.2024, 10.00 Uhr

Lied: Herbei, o ihr Gläubigen (ELKG² 363/ELKG 417)

Rüstgebet

Introitus Nr. 7

Kyrie – Gloria (S. 22)

Tagesgebet:

Herr, du großartiger und großmütiger Gott.
Auch an diesem Weihnachtsfest willst du uns reich machen.
Durch das große Geschenk deines Sohnes, durch die kleinen Gaben, die wir untereinander austauschen dürfen.
Deshalb bitten wir dich:
Lass deinen Reichtum einziehen in unsere Herzen, dass wir großmütig werden und mit anderen teilen, auch wenn wir selbst nicht viel haben; dass wir großzügig bleiben und einander vergeben, wenn wir an einander schuldig geworden sind. Lass uns dein gutes Wort hören und deine starke Kraft in uns wirken.
Lass uns bei dir bleiben in Zeit und Ewigkeit durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: Titus 3,4-7:

Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig - nicht um der Werke willen, die wir in Gerechtigkeit getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit - durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist, den er über uns reichlich ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland, damit wir, durch dessen Gnade gerecht geworden, Erben seien nach der Hoffnung auf ewiges Leben.
Das ist gewisslich wahr.

Halleluja - Hallelujavers (S. 74) - Halleluja

**Graduallied: Gelobet seist du, Jesu Christ
(ELKG² 330/ELKG 15,1-4)**

Evangelium: Johannes 1,1-5.9-14:

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott.
Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.
In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.
Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.
Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.
Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt erkannte es nicht.
Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.
Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus menschlichem Geblüt noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Nicaenisches Glaubensbekenntnis

Lied: Fröhlich soll mein Herze springen

(ELKG² 346/ELKG 27,1-3.6-8)

Predigt: Johannes 1,1-18 i.A. (Ev.)

Lied: Jauchzet, ihr Himmel (ELKG² 355/ELKG 33,1-4)

Fürbittengebet:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
In deiner Erhabenheit siehst du unser Leiden.
In deiner Barmherzigkeit hörst du unser Klagen.
In deinem Sohn hast du alle Feindschaft beendet.
Mit deinem Geist machst du auch heute
tote und verzweifelte Herzen lebendig.
In deinem Reich wirst du uns eine gute Heimat geben.

I: Wir danken für das Licht und die Kraft
und den Trost deines Wortes.

Herr, sieh gnädig herab auf alle, die unglücklich sind:
auf Alte und Kranke, auf Arbeitslose und Arme,
auf Einsame und Zweifelnde, auf Hungernde und Sterbende,
auf geschlagene Kinder, auf zerstrittene Familien,

auf verfolgte Minderheiten, auf die bedrohte Natur.
Schaff den Leidenden Heil und den Machtlosen Recht
und ermutige alle, die zu helfen versuchen.

II: Herr, sieh auch gnädig herab auf alle, die Verantwortung tragen:
in den Regierungen und Parlamenten,
in Oppositionsgruppen und Befreiungsbewegungen,
in Schulen und Universitäten, in Kliniken und Gerichten,
in der Wissenschaft, in der Wirtschaft und in der Verwaltung,
dass Macht nicht missbraucht wird,
dass deine Schöpfung erhalten
und das Wohl aller Menschen gefördert wird.
Wehre, Herr, all denen, die Gefährliches planen, Böses vorhaben,
Schädliches tun.

III: Beende, Herr, um deines Sohnes willen, der für uns gelitten hat,
alles Leiden auf dieser Erde.
Sieh, Herr, auch gnädig herab auf alle, die dir vertrauen
und die dein Wort weitersagen müssen.
Lass sie nicht verzagen in ihrer Not.
Lass sie nicht verzweifeln angesichts des Elends,
das überall herrscht.
Lass sie ohne Angst vor irdischen Mächten und dämonischen Gewalt-
ten deine Wahrheit suchen und deine Freiheit verkündigen,
klar und eindeutig und vernünftig, durch die Kraft deines Leben
schenkenden Geistes.

L.: Aus unserer Tiefe rufen wir zu dir in deiner Erhabenheit.
Aus unserer Ohnmacht schreien wir nach Rettung
durch deine Macht.
In den Kämpfen unseres Lebens warten wir auf den Frieden
in deinem Reich.
Du, Herr, hast die Welt erschaffen,
du hast allen Vergebung geschenkt.
Du, Herr, wirst aller Feindschaft ein gnädiges Ende setzen.
Dir, dem ewigen und allmächtigen und barmherzigen Gott,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
sei Lob und Ehre, Dank und Anbetung
jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: Jesus, nimm dich deiner Glieder

(ELKG² 343/ELKG 25,4)

Der Wochenspruch für diese Woche:

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns,
und wir sahen seine Herrlichkeit.

(Johannes 1, 14)

Die nächsten Gottesdienste:

Am 2. Weihnachtstag feiern wir in St. Thomas, HD um 10.00 Uhr
einen Festgottesdienst

Am 29. Dezember feiern wir in St. Michael um 10.00 Uhr einen Predigt-
gottesdienst. Am 31. Dezember um 17.30 Uhr einen ökumenischen Got-
tesdienst zum Jahresschluss in St. Thomas, HD

Am 1. Januar feiern wir um 17.00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst in
St. Michael

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Festtagsdank für die Gemeinde

Am Ausgang: Erhalt Kirchgebäude

Am 6. Januar 2025 ist wieder der Neujahrsempfang der Stadt
Mannheim im Rosengarten, wer gerne an unserem Stand mitmachen
möchte ist herzlich willkommen, bitte melden bei Martin Selchert oder
Stefan Förster.